



FÖDERRICHTLINIEN FÜR GLOBAL GRANTS IM SCHWERPUNKTBEREICH „KRANKHEITSVORSORGE UND -BEHANDLUNG“

Rotary verfolgt das Ziel, in sechs [Schwerpunktbereichen](#) internationale Beziehungen zu pflegen, die Lebensqualität zu verbessern und eine bessere Welt zu schaffen. Die Rotary Foundation stellt Clubs und Distrikten Fördermittel in Form von [Global Grants](#) bereit, damit Rotarierinnen und Rotarier strategisch wichtige Projekte mit hohem Wirkungsgrad in diesen Bereichen durchführen können.

Alle mit Global Grants geförderten Aktivitäten müssen mit den Zielen des Schwerpunktbereichs in Einklang stehen. Für den Schwerpunktbereich „Krankheitsvorsorge und -behandlung“ sind dies:

1. Verbesserung der Möglichkeiten für Fachkräfte im Gesundheitswesen
2. Aufklärung und Mobilisierung der Bevölkerung zur Eindämmung von übertragbaren und nicht-übertragbaren Krankheiten
3. Förderung der örtlichen medizinischen Infrastruktur
4. Bekämpfung schwerer Krankheiten durch Aufklärung und Mobilisierung der Bevölkerung
5. Vermeidung von körperlichen Behinderungen infolge von Krankheit oder Verletzung
6. Unterstützung der Aus- und Weiterbildung von medizinischen Fachleuten

Das vorliegende Dokument dient als Leitfaden für die Beantragung von Global Grants. Es erklärt, wie nachhaltige Projekte konzipiert werden, welche Informationen für welche Projektarten erforderlich sind und wo weitere Informationen und Hilfe zu finden sind.

A. Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit hat für verschiedene Organisationen eine unterschiedliche Bedeutung. Für Rotary bedeutet Nachhaltigkeit, dass für einen kommunalen Bedarf eine langfristige Lösung bereitgestellt wird, die von den Begünstigten auch nach dem Auslaufen des Förderzeitraums erfolgreich fortgesetzt werden kann. Insbesondere folgende Komponenten sind für die langfristige Tragfähigkeit von Projekten wichtig und erhöhen die Chance für eine Bewilligung der beantragten Mittel und sollten deshalb besonders sorgfältig beachtet werden.

1. BEDARFSANALYSE

Bedarfsanalysen bestimmen die Bereiche, in denen der größte Hilfsbedarf besteht, und zeigen auf, wie Rotarier die größte Wirkung erzielen können. Projektspensoren müssen (gemeinsam mit einem Kooperationspartner in vielen Fällen) vor dem Einreichen ihres Grant-Antrags eine Bedarfsanalyse durchführen. Diese kann die Stärken und Schwächen des Gemeinwesens und mögliche Lösungen

aufdecken. Wenn eine solche Analyse bereits vorliegt, muss sich das Projekt auf die vorliegenden Daten stützen.

Zweck einer Bedarfsanalyse:

- Zusammentragen von Perspektiven aus einem breiten Querschnitt der örtlichen Bevölkerung, einschließlich Frauen, jungen Menschen und Fachkräften
- Möglichkeit für Gemeindemitglieder, die für sie dringlichsten Bedarfe zu identifizieren
- Befragung der örtlichen Projektteilnehmer zu ihrem Beitrag zum Projekt
- Zusammen mit den Gemeindemitgliedern Identifizierung der langfristigen Ziele und erwarteten Projektergebnisse

Die Ergebnisse der Bedarfsanalyse müssen in den Grant-Antrag eingearbeitet werden und sollten Antwort auf folgende Fragen geben:

- Wie werden die örtlichen Ressourcen zur Umsetzung des Projekts verwendet?
- Wie wird das Projekt die erkannten Bedarfe des Gemeinwesens decken?
- Was sind die langfristigen Ziele oder Projektergebnisse und wie sollen sie erreicht werden? (Beispiel: durch Schulungen und Aufklärungskampagnen)
- Wie wird die Gemeinde nach Auslaufen der Fördermittel das Projekt weiterführen?

Es muss eine schriftliche Erklärung der Behörde oder des Kooperationspartners vorliegen, die bestätigt, dass alle Projektaktivitäten im Einklang mit geltenden Grundsätzen und klinischen Vorschriften des staatlichen Gesundheitswesens stehen. Befürwortungsschreiben werden nachdrücklich unterstützt.

Folgenden Gruppen kann mit Projekten in diesem Schwerpunktbereich geholfen werden:

- Einzelne oder spezielle Empfänger von Gesundheitsleistungen:
 - Schwangere, Neugeborene oder Risikokinder
 - Jugendliche mit einem Risiko für Geschlechtskrankheiten
 - Erwachsene mit einem Risiko für nicht übertragbare Krankheiten
 - Gefährdete ältere Menschen
 - Menschen mit einem Risiko für übertragbare oder Infektionskrankheiten
 - Behinderte
 - Psychisch Kranke, Alkohol- oder Drogenabhängige, Menschen mit posttraumatischer Belastungsstörung und anderen klinisch diagnostizierten Erkrankungen
- Gesundheitsinfrastruktur: Zentren für medizinische Grundversorgung und kommunale Gesundheitszentren, Bezirks- und regionale Gesundheitszentren und Krankenhäuser, mobile Ambulanzen und Tertiärversorgung in spezialisierten Kliniken
- Mitarbeiter des Gesundheitswesens, u. a. medizinisches Personal an vorderster Front, Geburtshelfer, Pflegepersonal in kommunalen Gesundheitseinrichtungen, Medizintechniker, Hebammen, professionelle Krankenschwestern und Ärzte, Dentalfachkräfte und Spezialisten und Berater für psychische Gesundheit und Suchterkrankungen

2. MATERIALIEN UND TECHNOLOGIEN

Ausrüstung und neue Technologien sind von örtlichen Anbietern zu beziehen, sofern dies möglich ist. Ersatzteile müssen jederzeit verfügbar sein. Gemeindemitglieder und die begünstigten Einrichtungen sollten bei der Auswahl der Technik oder Ausrüstung mitreden können und in deren Bedienung, Wartung und Instandhaltung unterwiesen werden. Bestandteile des Grant-Antrags:

- Beschreibung der Ausrüstung, die gekauft oder gespendet werden soll, und der Pläne für die Schulung der Bediener sowie für die Instandhaltung der Ausrüstung. Falls eine Schulung nicht notwendig ist, müssen die erforderlichen Kompetenzen der Bediener beschrieben werden.
- Klarstellung, ob neue Leistungen bereitgestellt werden oder ob es sich um die Aufrüstung von bestehender oder veralteter technischer Ausrüstung handelt
- Beschreibung, wie der Leistungsempfänger Ersatzteile beziehen wird, wenn die Ausrüstung nicht örtlich erworben wird
- Beschreibung der Einsatzumgebung der Ausrüstung oder Technik, Angabe der Eigentümer und Bereitstellung von Sicherheitsstandards, sofern erforderlich
- Erklärung, warum die Ausrüstung oder Technik für das Projekt erforderlich ist
- Bereitstellung eines Wirksamkeitsnachweises für die neue Technologie mit einer ausführlichen Darstellung ihrer erfolgreichen Nutzung in einer dem Projektstandort ähnlichen Umgebung und einem Schreiben der zuständigen staatlichen Behörden, das bestätigt, dass diese Technologie die Lizenzierungs- und Zertifizierungsvorschriften erfüllt

3. FINANZPLANUNG

Das Vorhandensein örtlicher Finanzierungsquellen zur Deckung der Langzeitkosten für Bedienung, Instandhaltung, Schulung und Ersatzteile für die Ausrüstung muss sichergestellt werden. Die Projektteilnehmer sind für ihre Arbeit angemessen zu entschädigen, um sich ihrer fortgesetzten Mitarbeit zu versichern.

Bestandteile des Grant-Antrags:

- Beschreibung der Fundraising-Aktivitäten von Rotariern, Bürgern, staatlichen Stellen, anderen Non-Profit-Organisationen oder privaten Personen bzw. Organisationen zur Finanzierung des Projekts in den nächsten zwei bis drei Jahren.
- Dokumentieren der Förderung, sofern vorhanden, durch die zuständige Behörde, einschl. Kapitaleinlagen zur Deckung von laufenden oder wiederkehrenden Kosten, Anwaltschaft, Richtlinienumsetzung, Training, Ausbildung, Personalkosten oder Bereitstellung von Personal oder Materialien.
- Liste der Partner der Foundation oder aus dem privaten Sektor, die das Projekt aller Voraussicht nach unterstützen werden und diese Unterstützung auch nach Auslaufen der Foundation-Förderung fortsetzen werden.
- Beschreibung aller Dienstleistungs- und Versicherungsgebühren oder Kostendeckungspläne, die nachhaltige Erträge für das Projekt erwirtschaften.
- Beschreibung der besten Zwei- bis Vierjahresprognose für das Auffüllen der Mittel durch die

Gemeinde nach Auslaufen der Grant-Förderung.

4. SCHULUNGS- UND BILDUNGSMASSNAHMEN

Die Leistungsempfänger sowie die Dienstleister und Techniker des Projekts profitieren von Bildungsmaßnahmen und Gemeinschaftsinitiativen. Diese sollten in Zusammenarbeit mit örtlichen Behörden, privaten und öffentlichen Einrichtungen und Organisationen bereitgestellt werden.

Bestandteile des Grant-Antrags:

- Beschreibung der geplanten Schulungsmaßnahmen für Dienstleister und Projekttechniker. Bereitstellung des Lehr- und Zeitplans, ggf. auch für das Training der Ausbilder, im Überblick und von Leistungsindikatoren. Sind die Ausbildungsmaßnahmen im Budget vorgesehen oder werden sie mit Drittmitteln finanziert?
- Beschreibung der geplanten Schulungsmaßnahmen für die Begünstigten des Projekts. Welche Materialien und Ressourcen werden für die Aus- und Weiterbildung benötigt und welche Bildungsziele werden gestellt? Wer sind die Ausbilder und wem soll mit dem Projekt geholfen werden? Sind die Ausbildungsmaßnahmen im Budget vorgesehen oder werden sie mit Drittmitteln finanziert?
- Beschreibung von öffentlichen Aufklärungsaktionen zur Information der örtlichen Bevölkerung über die Ziele und Strategien des Projekts mit Angabe des Zeitrahmens, der Zielbevölkerung, Schulungsmaterialien und Zusammenarbeit mit anderen Interessenvertretern. Sind die Ausbildungsmaßnahmen im Budget vorgesehen oder werden sie mit Drittmitteln finanziert?
- Vorlage eines Aktionsplans für die Fortsetzung der Schulungsmaßnahmen nach Abschluss des Projekts.

5. KONTROLLE UND BEWERTUNG

In vielen Fällen führt die Partnerorganisation oder staatliche Gesundheitsbehörde Kontrollen und Beurteilungen durch, sammelt Daten und teilt ihre Berichte und Erkenntnisse mit Rotariern. Projektberichte sollten klare und messbare Ziele formulieren und die Methoden der Datenerfassung beschreiben. Die Sponsordistrikte und -clubs sollten diese Daten von der datenerhebenden Stelle (z. B. die Partnerorganisation oder staatliche Behörde) anfordern und zusammen mit ihren Finanzunterlagen und anderen geforderten Dokumenten aufbewahren. Kontroll- und Bewertungsberichte müssen zusammen mit dem Abschlussbericht an die Foundation geschickt werden.

B. Projektarten

Global Grants finanzieren in der Regel die nachfolgend beschriebenen Projektarten zur Krankheitsprävention und -behandlung. Die für jede Projektart spezifischen Förderbedingungen müssen genau beachtet und die erforderlichen Angaben zusammen mit dem Antrag eingereicht werden.

1. MEDIZINISCHE AUSTRÜSTUNG

- Die Einrichtung, Organisation oder Behörde muss in einer schriftlichen Erklärung die Eigentümerschaft über die gestiftete Ausrüstung anerkennen. Ferner muss ein schriftlicher

Schulungsplan zu Bedienung, Instandhaltung und Reparatur der Ausrüstung sowie zur Beschaffung von Ersatzteilen vorliegen.

- Die Einrichtung oder Behörde, welche die Ausrüstung erhält, muss schriftliche Nachweise zu Anfrage und Bedarf für die Ausrüstung vorlegen.

2. MEDIZINPRODUKTE

Medizinprodukte, insbesondere für den Einsatz in der Chirurgie, sind gewöhnlich im Rahmen eines Projektes förderfähig. Beispiele für Medizinprodukte:

- Hydrocephalusventile für den Einsatz in der Chirurgie zur Verminderung der Mortalität und Morbidität. In der Regel wird mit den Fördermitteln das Ventil finanziert, während das öffentliche Gesundheitswesen die OP übernimmt.
- Hörgeräte, die mit den Fördergeldern gekauft und durch die medizinischen Fachkräfte einer Nichtregierungsorganisation angepasst und eingesetzt werden
- Intraokularlinsen für Kataraktoperationen, die von freiwilligen Ärzten, einer anderen Organisation oder Gesundheitsbehörde durchgeführt werden
- Zahnärztliche Bedarfsartikel und Ausbildung für die zahnärztliche Grundversorgung in abgelegenen Gebieten

3. ROLLSTÜHLE

- Hauptzweck der Rollstühle muss die Vermeidung weiterer Verletzungen oder Krankheiten sein.
- Die Bedarfsanalyse der Leistungsempfänger muss Hochrisikogruppen, Informationen zum Ausgangszustand des Leistungsempfängers und die individuelle Anpassung des Rollstuhls an seinen körperlichen oder klinischen Zustand beschreiben. Hochrisikogruppen, die eine fortlaufende Beurteilung und Modifikationen des Rollstuhls erfordern, sind: Kinder und Heranwachsende mit Wachstumsschüben, Menschen mit Zerebralparese und anderen neurologischen Erkrankungen, Unfallopfer und Menschen mit angeborenen oder fortschreitenden Erkrankungen.
- Das Projekt muss den Rollstuhlempfänger schulen und einen Plan für die Wartung, Reparatur, Ersatzteilbeschaffung sowie für Bedienung und Ersatz des Rollstuhls beinhalten.
- Die Auswirkungen auf Mobilität, Bildung, Beruf und das soziale Umfeld sind zweitrangige Überlegungen. Rollstühle, die in erster Linie zu diesem Zweck verwendet werden sollen, erfüllen nicht die Fördervoraussetzungen des Schwerpunktbereichs „Krankheitsvorsorge und -behandlung“.
- Wenn die Herstellung, Montage, Wartung und Reparatur von Rollstühlen Bestandteile des Projekts sind, kann es für eine Förderung im Schwerpunktbereich „Wirtschafts- und Kommunalentwicklung“ in Frage kommen.

4. NICHTÜBERTRAGBARE KRANKHEITEN

- Dazu gehören chronische Erkrankungen wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Krankheiten, Krebs, Alzheimer und Demenz. Ebenfalls in diese Kategorie fallen Programme zur Prävention und

Behandlung von Drogen- und Alkoholsucht sowie Projekte zur Behandlung von psychischen Erkrankungen.

- Im Mittelpunkt dieser Projekte stehen oft langfristige Maßnahmen zur Verhaltensänderung (wie das Abgewöhnen des Rauchens, Senkung des Blutzuckerspiegels und Bluthochdrucks). Deshalb ist die Teilnahme von Rotariern und anderen ehrenamtlichen Helfern hier besonders wichtig.
- Der Prävention ist genauso viel Bedeutung beizumessen wie der Behandlung, und alle Projekte müssen messbare Ziele haben.

5. KÖRPERBEHINDERUNGEN UND PSYCHISCHE STÖRUNGEN

- Prothesen sind förderfähig, wenn sie von Präventions- und Schulungsmaßnahmen begleitet werden, die auf der Bedarfsanalyse des Leistungsempfängers basieren. Das könnte die Fortbildung oder Schulung von Fachkräften sein, welche Prothesen herstellen und anpassen und Physiotherapie für die Prothesenträger anbieten. Die Schulung der Prothesenempfänger und ihrer Angehörigen in der Verwendung und Pflege der Prothesen ist ebenfalls eine nachhaltige Strategie.
- Alle Therapien müssen auf die Verhinderung weiterer Schädigungen oder Krankheiten abzielen.
- Alle zugelassenen Therapien müssen in medizinischen Kreisen anerkannt sein und messbare Behandlungsergebnisse vorweisen können.
- Projekte müssen auf einer Bedarfsanalyse der Gemeinschaft oder Leistungsempfänger beruhen, welche die Hochrisikogruppen deutlich macht, auf die das Projekt abzielt.
- Alle genehmigten Therapien müssen von staatlich geprüften Therapeuten verabreicht werden, die zur Fortbildung im Rahmen des Projekts angeregt werden sollten.
- Physiotherapeutische Geräte sind förderfähig, wenn sie unter Aufsicht von staatlich geprüften Therapeuten eingesetzt werden.

6. AUGENVERSORGUNG UND -PFLEGE

- Augenuntersuchungen zur Erkennung und Korrektur von refraktiven Fehlern durch Brillen können nicht als alleinstehendes Global-Grant-Projekt finanziert werden. Global Grants finanzieren viele Bereiche der Augenheilkunde, unter anderem Untersuchungen zur Erkennung von Augenkrankheiten und die Überweisung zu verfügbaren Therapien wie Kataraktoperationen und Hornhautverpflanzungen.
- Auch mobile Augenuntersuchungen und Gesundheitscamps und Gesundheitsleistungen in Krankenhäusern kommen für die Projektförderung in Frage. Projekte zur Prävention, Erkennung und Behandlung von Augenerkrankungen müssen messbare Ergebnisse haben.

7. SPEKTRUM-STÖRUNGEN (AUTISMUS, ASPERGER-SYNDROM U.A.)

- Förderfähige Anwendungen umfassen Therapien, die in klinischen Kreisen weitläufig anerkannt sind und messbare Therapieerfolge vorweisen können. Diese Projekte müssen Beurteilungen der einzelnen Leistungsempfänger und individuell abgestimmte Therapien umfassen.
- Multisensorische Räume können nur dann mit einem Global Grant finanziert werden, wenn sie

im Gesundheitswesen integriert sind und wenn die sensorischen Therapien von staatlich geprüften Therapeuten durchgeführt werden, die Ausgangs- und Wirkungsdaten erfassen können.

8. PSYCHISCHE GESUNDHEIT UND SUBSTANZMISSBRAUCH

- Folgende Projekte können gefördert werden:
 - Alkohol- und Drogensucht: Prävention, Behandlung und Rehabilitation basierend auf der Beurteilung von Hochrisiko-Personen. Muss Wirkungsdaten liefern.
 - Suizidprävention: Sozialarbeit, Überweisungen und Behandlung.
 - Klinische Depression, bipolare Störung und andere psychische Störungen, die innerhalb des Gesundheitswesens behandelt werden können. Mögliche Maßnahmen: Prävention, Diagnose und Behandlung.
 - Posttraumatische Belastungsstörung: Behandlung und Rehabilitation. Unkonventionelle Therapien, z. B. mit Pferden und anderen Tieren, können gefördert werden, wenn sie klinischen Leitlinien folgen, von staatlich geprüften Therapeuten geleitet werden und eine messbare Wirkung haben.

9. PALLIATIV- UND HOSPIZVERSORGUNG

- Die Hospizpflege bringt spezielle Umstände für die medizinische Ausstattung mit sich. Räume für die Sterbebegleitung müssen für die hochwertige Pflege mit Mobiliar ausgestattet werden, das Schmerzen und Leiden lindert. Diese Ausstattung muss die Kriterien für medizinische Ausrüstung erfüllen, da es zu Behandlungszwecken verwendet wird. Das können Spezialbetten sowie Mobilitäts- und Kommunikationslösungen sein.
- Die Bedarfsanalyse muss speziell auf die jeweiligen Leistungsempfänger abzielen. Die Verbesserung der allgemeinen Gesundheit reicht als Förderkriterium nicht aus.
- Das Projekt muss die kulturelle Angemessenheit der vorgeschlagenen Unterstützung beschreiben und erklären, wie die Projektaktivitäten die örtlichen Vorstellungen und Praktiken im Zusammenhang mit Tod, Sterben und Krankheitsbewältigung beachten.
- Ein neues Modell ist die gemeindenahere Palliativversorgung, die auf Jahrzehnten bewährter Grundversorgungsmodelle aufbaut. Fahrzeuge und Beförderung für diese Projekte können Anspruch auf Förderung haben, wenn sie für die Beförderung von Hospizhelfern, die Sterbende zuhause begleiten, verwendet werden.
- Projekte müssen nachhaltig sein und die Gemeinde und etablierten Systeme zur häuslichen Sterbebegleitung stärken. Die Versorgung außerhalb formaler Systeme ist nicht zulässig.
- Die kontinuierliche Schulung der Pflegekräfte sollte Teil des Projekts sein, wenn sie von den Zulassungsbehörden des Gesundheitswesens als wünschenswert oder notwendig erachtet wird.
- Die Information und Anleitung von Familienangehörigen kann zum Leistungsumfang der Palliativversorgung gezählt werden.
- Ambulante Schmerzkliniken fallen ebenfalls unter diese Projektart.

10. GESUNDHEITSMESSEN UND GESUNDHEITSCHECKS

- Mit Global Grants finanzierte Gesundheitsmessen müssen gezielte und messbare Präventions-, Screening- und Behandlungsleistungen anbieten. Dazu zählen u.a. Diabetesprävention, HIV- und STD-Tests (Tests auf sexuell übertragene Krankheiten) sowie Gebärmutterhalskrebs-Früherkennung. Gesundheitsmessen unterstützen auch Polioimpfkationen auf wirksame Weise.
- Sie sind jedoch nur dann förderfähig, wenn Patienten zur Behandlung in anderen Gesundheitssystemen überwiesen und weiterversorgt werden. Das Ziel kann nicht darin bestehen, eine einmalige Leistung anzubieten.
- Ferner muss bereits ein robustes Kontroll- und Bewertungssystem vorhanden sein.

11. MEDIZINBEDARF, KRANKENHAUSMÖBEL, EINWEGARTIKEL UND ARTIKEL MIT KURZER HALTBARKEIT

- Medizinische Einwegartikel werden im Allgemeinen nur dann genehmigt, wenn sie für den Einsatz neuer medizinischer Ausrüstung oder in der Chirurgie erforderlich sind.
- Nicht förderfähig sind Projekte, die nur Möbel oder nichtmedizinische Ausstattung für Gesundheitseinrichtungen bereitstellen. In diesem Fall muss die Ausstattung Teil eines größeren, nachhaltigen Projekts sein.
- Der Sinn von Global Grants ist, langanhaltende und tiefgreifende Veränderungen zu bewirken, die sich mit Bedarfsartikeln mit kurzer Haltbarkeit nicht erzielen lassen. Eine Ausnahme bilden größere Budgets, bei denen diese Arten von Artikeln im Rahmen eines größeren Projekts genehmigt werden.

12. AMBULANZFahrzeuge UND MOBILE KLINIKEN

- Mobile Kliniken (medizinisch ausgestattete Fahrzeuge) überwinden Barrieren beim Zugang zur medizinischen Versorgung.
- Mobile Kliniken sollen medizinische Versorgungsleistungen in entlegene Gebiete bringen und sind nicht für Rettungsdienste oder Patiententransporte vorgesehen. Krankenwagen entsprechen in der Regel nicht den Kriterien einer mobilen Klinik.
- Förderfähige mobile Kliniken umfassen:
 - Fahrzeuge mit integrierter medizinischer Ausstattung für spezielle Gesundheitsdienstleistungen zur Versorgung der Bevölkerung an Orten ohne stationäre Einrichtungen.
 - Fahrzeuge zur Beförderung von medizinischem Personal samt Geräten und Medizinbedarf für spezielle Gesundheitsdienstleistungen an abgelegenen Orten. Die Ausrüstung und Sanitätsartikel müssen beschrieben, im Budget eingeplant und tragbar sein.
 - Fahrzeuge für ambulante Untersuchungen (Mammographien, Diabetes-Screening usw.), sofern sie ein effizientes System zur Überweisung in zugängliche Präventions- und Behandlungszentren für die Zielbevölkerung darstellen.
 - Mobile Blutbanken auf Fahrzeugen, die auch Tests, Überweisungen und Zugang zu Gesundheitsleistungen anbieten.

- Mundgesundheitsleistungen auf Fahrzeugen.

13. TRAINING FÜR IM GESUNDHEITSWESEN TÄTIGE PERSONEN

14. LEBENSRETTENDE UND KORREKTUROPERATIONEN FÜR ANGEBORENE FEHLER

15. PRÄVENTION UND BEHANDLUNG VON ÜBERTRAGBAREN KRANKHEITEN

Dazu zählen u.a. HIV/AIDS, Tuberkulose, Malaria und vernachlässigte Krankheiten.

16. PROJEKTARTEN MIT BESONDEREN EIGNUNGSKRITERIEN

- Die Anspruchsberechtigung auf eine Förderung mit Global Grants hängt im Fall der nachstehenden Projekte von verschiedenen Faktoren ab. Die Rotary Foundation prüft jedes Projekt einzeln und wendet dabei die Kriterien für Global Grants fair und konsequent an. Der Regional Grants Officer sollte bei der Beantragung der Fördermittel frühzeitig um Hilfe gebeten werden.
Das Design von Krankenhausbetten muss dem therapeutischen Zweck entsprechen. Dies gilt für Intensivbetten, postoperative Betten in der Pädiatrie, Spezialbetten für die Hospiz- und Palliativversorgung in der Sterbebegleitung und andere Betten für einen bestimmten medizinischen Zweck.
- Solarmodule für Heizung oder Warmwasser (unter Beachtung strenger Technologiestandards und mit Dokumentation des Wirksamkeitsnachweises). Als alleinstehendes Projekt sind sie nicht förderfähig, können jedoch eine wichtige Rolle in einem Projekt zur Stärkung der Gesundheitsinfrastruktur nach den Vorgaben der Foundation spielen.
- Solartechnik (Kühlschränke): Solarkühlschränke, die zur Aufbewahrung von Impfstoffen dienen, gelten als medizinische Ausrüstung. Andere solarbetriebene medizinische Geräte können förderfähig sein, wenn sie die Technologiestandards erfüllen (Wirksamkeitsnachweis ist erforderlich).
- Breit angelegte Seh- und Hörtestprojekte müssen Patienten zur Behandlung in zugänglichen Einrichtungen überweisen können. Die Prävention und Behandlung von Hörverlust (insbesondere von Kindern bis drei Jahren) können für die Förderung in Frage kommen.
- Kauf und Verteilung von Polioimpfstoff dürfen nicht der Fokus eines Projekts sein, sind aber als kleinerer Bestandteil eines großen Impfprojekts möglich.
- Spielplatzgeräte und andere nichtklinische Ausstattung für behinderte Kinder sind in der Regel nicht förderfähig.
- Therapietiere können u. U. finanziert werden. In der Vergangenheit wurden Reittherapien für Patienten mit posttraumatischer Belastungsstörung genehmigt. Voraussetzung für diese Projekte ist die Erfassung von Ausgangs- und Wirkungsdaten.
- Projekte zur Sensibilisierung und Prävention von Alkohol- und Drogenmissbrauch, die nicht auf Hochrisikogruppen ausgerichtet sind, haben in der Regel keinen Anspruch auf Fördermittel. Diese Projekte müssen auf Hochrisikogruppen für Substanzmissbrauch abzielen, Ausgangswerte (Baseline) erfassen, messbare Wirkungsindikatoren entwickeln und klinische Interventionen für Suchtkranke enthalten.

- Schulernährungsprogramme oder andere Ernährungsprojekte, die nicht direkt zur Bekämpfung von Mangelernährung dienen, sind von der Förderung ausgeschlossen. Gesundheits- und Ernährungserziehungsprojekte sind zu weit von Krankheitsprävention und -behandlung entfernt und können keine messbaren Wirkungsindikatoren liefern.

C. Ressourcen

Eine der besten Ressourcen für Antragsteller auf Grant-Gelder sind die [für Grants zuständigen Mitarbeiter von Rotary](#). Neben ihrer Fachkompetenz und -ausbildung greifen diese Mitarbeiter auf die langjährige Erfahrung der Rotary Foundation bei der Förderung von wirksamen Projekten zurück und können so sicherstellen, dass die Anträge auf Global Grants alle Voraussetzungen erfüllen.

Darüber hinaus helfen die folgenden Publikationen bei der Beantragung von Fördergeldern im Schwerpunktbereich „Krankheitsvorsorge und -behandlung“ weiter:

[Leitfaden für Global Grants](#)

[Bestimmungen für Rotary Foundation District Grants und Global Grants](#)

[Richtlinien zu den Zielen der Schwerpunktbereiche](#)

[Sechs Schritte für Nachhaltigkeit](#)

[Kontrolle und Auswertung von Global Grants](#)

[Instrumente für den Projektlebenszyklus](#)